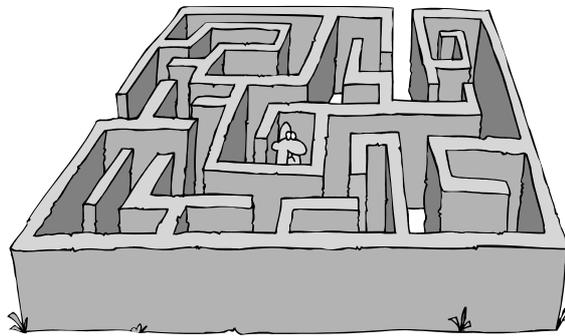


Gesamtschule Eiserfeld

Fachleistungsdifferenzierung

und

Wahlpflicht-I-Bereich



ein Wegweiser für die Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 6

und ihre Eltern

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler des 6. Jahrganges,

wie du weißt, beginnt im nächsten Schuljahr für dich wie für die Schülerinnen und Schüler aller Gesamtschulen die Differenzierung.

Du hast nicht mehr wie bisher in jedem Fach mit all' deinen Klassenkameraden gemeinsam Unterricht. Die Zahl der Fächer, in denen du mit deiner gesamten Klasse zusammen bist, nimmt ab dem 7. Jahrgang ab. Keine Angst! Bis zum Ende des 8. Jahrgangs und auch in den Jahrgängen 9 und 10 wird im Klassenverband unterrichtet.

Du bist ab Klasse 7 in den Hauptfächern **Englisch** und **Mathematik** nicht mehr mit allen aus deiner Klasse zusammen. In diesen Fächern werden Fachleistungskurse gebildet - so wie im Jahrgang 8 in **Deutsch** und im Jahrgang 9 in **Chemie**.

Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern deiner Klasse und **einer** weiteren Klasse bist du im Erweiterungskurs, wenn du zu den Leistungsstärkeren im Fach gehörst, und im Grundkurs, wenn du in dem Fach nicht so gut bist.

Außerdem wählst du im 2. Halbjahr dieses Schuljahres (des 6.) für das 7. Schuljahr das sogenannte **Wahlpflichtfach I (WP-I)** als weiteres **Hauptfach**. Wie die anderen Hauptfächer auch, hat es eine besondere Bedeutung für deinen Schulabschluss. Ab Klasse 7 bist du im Unterricht dieses Faches mit Schülerinnen und Schülern aus **allen** Klassen deines Jahrganges zusammen, die dasselbe WP-I-Fach gewählt haben.

Beide Differenzierungen (die Fachleistungsdifferenzierung und der Wahlpflichtbereich I) sind für deine Schullaufbahn sehr wichtig. Deshalb wollen wir dich und deine Eltern mit dieser Broschüre ausführlich informieren. Vor allem soll dieses Heft dir bei der Wahl des WP-I-Faches helfen. Wir werden dich und deine Eltern aber auch mündlich beraten. Die Termine kannst du aus dem Terminplan am Ende dieses Heftes erfahren.

Für das Jahrgangsstufenteam des 6. Jahrganges

Norbert Löcherbach

Achim Leonhardt

Die Fachleistungsdifferenzierung

Was heißt eigentlich Fachleistungsdifferenzierung?

Aufgrund deiner bisherigen Leistungen im jeweiligen Fach wirst du von der Klassenkonferenz (das sind alle Lehrer, die dich unterrichten) einem

- **Erweiterungskurs (E-Kurs)** oder einem
- **Grundkurs (G-Kurs)** zugeordnet.

Die **Zeugniskonferenz am Ende der Klasse 6** entscheidet, welchem **Fachleistungskurs** du in **Englisch und Mathematik ab Klasse 7** angehörst.



Die **Zeugniskonferenz am Ende der Klasse 7** entscheidet, an welchem **Fachleistungskurs** du in **Deutsch ab Klasse 8** teilnimmst.

Die **Zeugniskonferenz am Ende der Klasse 8** beschließt, welchen **Fachleistungskurs** du **ab Klasse 9 in Chemie** besuchst.

Wer kommt in den E-Kurs, wer in den G-Kurs?



Um in einen **E-Kurs** zu kommen, musst du am Ende der Klasse 6 **mindestens die Note „befriedigend“** erreichen. Mit „guten“ und „sehr guten“ Leistungen wirst du einem E-Kurs zugewiesen, mit „ausreichenden“ Leistungen normalerweise einem G-Kurs.

Eine „**befriedigende**“ Note bedeutet **nicht automatisch** die Teilnahme am E-Kurs. Die Klassenkonferenz berücksichtigt bei der Einteilung auch:

- wie sicher deine Note „befriedigend“ ist,
- wie deine Leistungen in den übrigen Fächern sind,
- wie dich Fachleistungskurse in den anderen Fächern und das Wahlpflichtfach belasten,
- welcher Schulabschluss für dich erreichbar sein kann.

Worin unterscheiden sich G-Kurse und E-Kurse

Der Unterricht in den **G-Kursen** orientiert sich vorwiegend an den Grundanforderungen des Faches, die du für den Hauptschulabschluss erfüllen musst. Du bekommst die Note „ausreichend“ im Grundkurs, wenn du diese Grundanforderungen „im Ganzen noch“ erfüllst. Du kannst im Grundkurs auch sehr gute und gute Noten erreichen, wenn du die Grundanforderungen „in besonderem Maße“ bzw. „voll“ erfüllt hast oder auch zusätzliche Leistungen erbringst.

Der Unterricht in den **E-Kursen** orientiert sich an den Anforderungen des Faches, die du erfüllen musst, um die Fachoberschulreife (Realschulabschluss) und die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe zu erreichen. Er stellt an dich zusätzliche und höhere Lernanforderungen. Die Note „ausreichend“ erhältst du, wenn du diese Anforderungen „im Ganzen noch“ erfüllst.

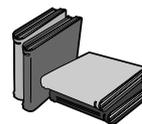
Der Unterricht in den G- und E-Kursen unterscheidet sich aber nicht nur im Stoffumfang und im Schwierigkeitsgrad, sondern auch im Lerntempo und in der Anschaulichkeit.

Welche Bedeutung hat die Fachleistungsdifferenzierung für den Schulabschluss?

Wenn du die Fachoberschulreife (**Abschluss FOR**) erwerben willst, musst du am Ende der Klasse 10 in mindestens 2 E-Kursen sein und in diesen Kursen die Note „ausreichend“ (oder besser) erreichen. In den Grundkursen musst du „befriedigende“ oder bessere Leistungen erbringen.

Wenn du das Abitur (**Abschluss FORQ**) machen willst, brauchst du am Ende der Klasse 10 mindestens 3 E-Kurse (2 davon müssen entweder Deutsch, Englisch oder Mathematik sein). In 2 E-Kursen musst du die Note „befriedigend“, in einem die Note „gut“ erreichen. Deine Leistung in dem G-Kurs muss mindestens „gut“ sein.

Achtung: Auch die Note im WP-I Fach hat eine wichtige Bedeutung für deinen Schulabschluss!



wichtige Bedeutung

Kann man den Fachleistungskurs wechseln?

Ja! Das entspricht dem Sinn der Differenzierung in unserer Schule. Wir wollen die Schullaufbahn möglichst lange offenhalten. Die Zuweisung am Ende des 6. Halbjahres heißt noch nicht, dass damit dein Schulabschluss endgültig festgelegt ist.

Bis zur zehnten Klasse kannst du als Grundkursschüler (bei entsprechender Leistung) zum Schuljahresende einem E-Kurs zugewiesen, als Schüler im Erweiterungskurs aber auch in

einen Grundkurs umgestuft werden. In Ausnahmefällen ist dies auch zum Halbjahresende möglich. In höheren Klassen wird es jedoch zunehmend schwieriger, aus einem G-Kurs in einen E-Kurs zu wechseln. Hier ist dann Dein Lerneifer gefragt.

So, das waren die wichtigsten Dinge, die wir dir über die bevorstehende Fachleistungsdifferenzierung erzählen wollten.

Aber da ist ja noch etwas:

Bald wählst du ein neues Fach: das Wahlpflichtfach I.

Worum es dabei geht, wollen wir dir auf den folgenden

Wer die Wahl hat, hat die Qual

Infos zum Wahlpflichtbereich I (WP-I)

Mit dem neuen Schuljahr wirst du ein **neues Hauptfach erhalten: WP-I**

Es soll dir die Möglichkeit geben, nach deinen Interessen aus drei verschiedenen Fächern auszuwählen. Du musst eine Entscheidung zwischen

- **Französisch,**
- **Naturwissenschaften**
- **und Arbeitslehre** treffen.

- Die Noten, die du in WP-I erhältst, sind ab Klasse 9 wichtig für die Versetzung und entscheiden auch über den Abschluss, den du an unserer Schule bekommen kannst. Für den Abschluß **FOR** benötigst du mindestens ein „ausreichend“, für **FORQ** mindestens ein „befriedigend“.

- Es ist ein Fach, daß vom 7. bis zum 10. Schuljahr drei- bis vierstündig unterrichtet wird.
- Wichtig wäre da natürlich auch noch, dass du in WP-I pro Schuljahr 4-6 Klassenarbeiten schreibst.

Du siehst: Es ist sehr wichtig, dass du dir deine Wahl gut überlegst (ein späteres Umwählen ist nämlich fast unmöglich).

Damit es etwas leichter wird, wollen wir dir nun die drei Fächer vorstellen.

Beginnen wir doch einfach mit...

Französisch

Warum eine weitere Fremdsprache?

Wenn du Französisch lernst, kannst du dich mit vielen Menschen in Europa und in der ganzen Welt verständigen, die die englische Sprache nicht beherrschen. Die französische Sprache ist neben Englisch eine der Weltsprachen

Mit Französischkenntnissen hast du später in Ausbildung und Beruf größere Möglichkeiten in Wirtschaft und Verwaltung. Französisch ist eine der wichtigsten Sprachen der Europäischen Union, Frankreich der wichtigste Handelspartner Deutschlands.



In Französisch kannst du dich in Europa nicht nur in Frankreich, einem unserer wichtigsten Nachbarländer (logo!), sondern auch in Luxemburg sowie in Teilen von Belgien und der Schweiz unterhalten. Die französische Sprache ist in diesen Ländern Muttersprache.



Du bekommst leichter Kontakt zu Gleichaltrigen und anderen Leuten, wenn du sie mit „Salut, ca va?“ ansprechen kannst und ihre Antwort „Tres bien, merci!“ verstehst, wenn du ihre Frage „Parlez-vous francais?“ mit „Qui“ beantworten kannst.

Du findest dich z.B. im Urlaub in Frankreich oder in der Schweiz besser zurecht, wenn du weißt, dass du ein „Baguette“ in einer „Boulangerie“ kaufen kannst.

Ach ja, das ist vielleicht auch noch ein wichtiger Punkt: Wenn du das Abitur machen willst, musst du eine zweite Fremdsprache erlernen. Du hast aber auch die Möglichkeit, diese erst in Jahrgangsstufe 9 oder in der gymnasialen Oberstufe zu erlernen.

„Ich möchte ja gerne eine weitere Fremdsprache können. Aber zum Lernen hab´ ich keine Lust“, denkst du jetzt vielleicht.

Du siehst das schon ganz richtig: Ohne regelmäßiges Lernen (Vokabeln, Grammatik) geht's nicht, wenn man eine Fremdsprache sprechen und verstehen will. Wer nicht lernt, verliert bald auch den Spaß und die Lust, weil er kaum noch etwas versteht. Bevor du dich also für eine weitere Fremdsprache entscheidest, überlege dir ganz genau, ob das Erlernen einer weiteren Fremdsprache überhaupt das Richtige für dich ist.

Was läuft im Französischunterricht?

Wie du es aus dem Unterricht in der ersten Fremdsprache Englisch bereits kennst, ist die Unterrichtssprache von Anfang an Französisch.

Du lernst es, Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Französisch zu meistern, z.B. sich vorzustellen, zu telefonieren, Einkaufsgespräche zu führen, im „Bistro“ zu bestellen und nach dem Weg zu fragen.

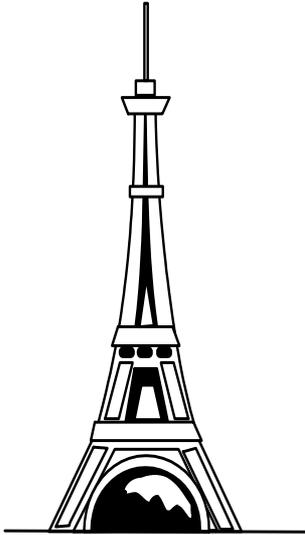
Du lernst das Land Frankreich kennen, den Alltag der Franzosen, ihre Sitten und Gebräuche, die Geschichte Frankreichs, verschiedene Landschaften.

Du wirst französische Texte lesen und schreiben und Frankreich auch über Chansons (Lieder) kennenlernen.

Damit du die französische Sprache möglichst korrekt sprichst und schreibst - Französisch wird anders geschrieben als gesprochen - wirst du insbesondere zu Beginn die Aussprache und die Grammatik besonders gründlich lernen und üben müssen.

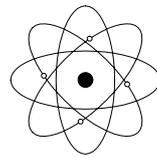
Wer sollte in WP-I Französisch lernen?

Du solltest Französisch wählen, wenn du Spaß an Fremdsprachen hast und dich gerne und ohne Ausspracheschwierigkeiten unterhalten möchtest.



Du kannst Französisch auch lernen, wenn du durch deine bisherigen Leistungen in Deutsch und Englisch gezeigt hast, dass du keine großen Schwierigkeiten in Wort und Schrift hast.

Naturwissenschaften



Warum Naturwissenschaften?

Hast du dich schon einmal darüber gewundert, warum Katzenaugen in der Nacht leuchten? Vielleicht hast du dich auch schon gefragt, warum der Himmel am Tag blau und ein Sonnenuntergang so wunderschön rot ist. Wie kommt es, dass manche Menschen groß und andere klein sind, einige eine weiße, andere dagegen schwarze Hautfarbe haben?

Wenn solche Fragen deine Neugier wecken, könnte NW das Fach deiner Wahl sein. Hier erfährst du etwas darüber, wie unsere Welt und die Natur „funktionieren“.

Naturwissenschaft ist spannend und unterhaltsam und unsere heutige Zeit mit ihren modernen Erfindungen ist ohne sie undenkbar. Jeder von uns nutzt sie täglich, so wie du zum Beispiel, wenn du dich am Telefon mit einem Freund oder einer Freundin verabredest.



Wenn du naturwissenschaftliche Kenntnisse besitzt, kannst du dich selbstständig mit vielen Fragen auseinandersetzen, die dir im Alltag und später im Beruf begegnen werden. Du kannst dir eine eigene Meinung bilden und musst nicht nur darauf vertrauen, dass dir andere immer die Wahrheit erzählen (oder das nicht tun). In vielen Berufen gehört es dazu und wird verlangt, dass du etwas von Naturwissenschaft verstehst.

Auch nicht unwichtig: Wenn du das Abitur machen möchtest, musst du in der gymnasialen Oberstufe ein naturwissenschaftliches Fach belegen. Die Kenntnisse, die du dir jetzt in WP-I

aneignest, können dir dabei behilflich sein. du hast aber natürlich auch die Möglichkeit, erst in der Oberstufe ein naturwissenschaftliches Fach zu belegen.

Du solltest aber auch wissen, dass Naturwissenschaft nicht immer „ganz einfach“ ist (aber was ist schon „ganz einfach“ zu verstehen?). Wenn du auch Spaß daran hast, etwas zu lernen und über die Themen des NW-Unterrichtes nachzudenken, könnte NW das richtige Fach für dich sein.

Was macht man im NW-Unterricht?

Im fünften und sechsten Jahrgang hast du schon Erfahrungen mit dem Fach NW im Unterricht in deiner Klasse gemacht. Diesen sogenannten „Kernunterricht NW“ wirst du auch im 7. Schuljahr gemeinsam mit deiner Klasse behalten.

Der Unterricht in WP-I baut sich auf dein Wissen aus dem NW-Unterricht auf. Das, was du bisher gelernt hast, wird weitergeführt und vertieft. Themen aus den Bereichen der Biologie, der Physik und der Chemie werden ausführlicher behandelt, als es bisher getan werden konnte.

Du wirst dich damit beschäftigen, wie Ökosysteme funktionieren und dies - beispielsweise am Thema „Wald“ - selbst erforschen.

Du lernst etwas darüber, auf welche unterschiedlichen Arten sich Tiere fortbewegen können und auch, wie die Menschen sich dies mit Hilfe von Maschinen erleichtern.

Du wirst erfahren, wie das Wetter und die unterschiedlichen Klimazonen der Erde entstehen.

Du wirst dich mit Elektronik beschäftigen, chemische Reaktionen und Veränderungen kennenlernen oder auch mit Mikroskopen arbeiten und dabei verstehen lernen, wie optische Geräte funktionieren.

Aktuelle Umweltthemen sind natürlich auch Bestandteile des NW-Unterrichtes, mit denen du dich beschäftigen wirst. Stichworte wie „Umweltverschmutzung“, „Treibhauseffekt“ oder „Ozonloch“ beschreiben Themen, die du näher untersuchen und über die du mehr erfahren wirst.

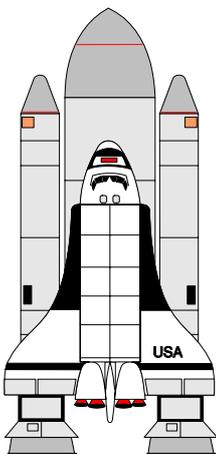
Wer sollte WP-I Naturwissenschaft wählen?

Du solltest Interesse an der Natur und am experimentellen Arbeiten haben und auch für mathematisches Denken sollte Interesse bei dir vorhanden sein.

Weil es auch manchmal notwendig sein wird, naturwissenschaftliche Kenntnisse, Formeln und Sachverhalte behalten zu müssen, solltest du dich fragen, ob du hierfür ein gutes Gedächtnis besitzt.

Die Arbeitsweise der Naturwissenschaft macht es erforderlich, dass man mit anderen gemeinsam an Problemstellungen und Auswertungen arbeitet. Wer gerne im Team lernt, hat es hier sehr viel leichter als jemand, der lieber für sich allein bleibt.

Wenn du dir über deine Entscheidung nicht sicher bist, kannst du dir vielleicht die Frage stellen, wie dir der bisherige NW-Unterricht gefallen hat. Wenn er dir Freude macht und du bisher mit Interesse daran teilgenommen hast, könnte NW dein Fach sein.



Arbeitslehre

Warum Arbeitslehre?

Hier kannst du kennenlernen, wie unsere Berufswelt und die Arbeitswelt aussehen, in die du später auch einmal eintreten wirst.

Wer von uns hatte nicht auch schon den Wunsch, etwas selbst herzustellen? Oft scheitern diese Ideen jedoch daran, dass wir einfach keine Ahnung haben, wie wir es machen sollen.

Wenn du also Interesse daran hast, praktisch zu arbeiten, kannst du in Arbeitslehre die dazu notwendigen Erfahrungen sammeln. Du wirst mit den unterschiedlichsten Werkstoffen - z.B. Holz und Metall - arbeiten und die dazu notwendigen Werkzeuge kennen- und sachgerecht benutzen lernen. Du lernst dabei auch, wie man sach- und sicherheitsgerecht arbeitet.

Du wirst hier lernen, deine Fähigkeiten richtig einzuschätzen und selbstständig verschiedene Arbeiten planen. Sicherlich kennst du auch den tollen Spruch „Nicht für die Schule - für das Leben lernen wir“ (selbst schuld, wer's glaubt). In Arbeitslehre lernst du ganz bestimmt Dinge, die du auch zu Hause gebrauchen kannst.



In Arbeitslehre geht es jedoch auch um mehr als nur um praktisches Arbeiten. Arbeitslehre ist nämlich ein Fach, das die Bereiche

- ⇒ Technik und
- ⇒ Wirtschaftslehre umfasst.

Du wirst dich also auch über wirtschaftliche Zusammenhänge informieren und dabei verstehen lernen, welche Rollen beispielsweise Industrie, Handel, Banken und Handwerk in unserer Gesellschaft spielen.

In einem dritten Bereich, mit dem du dich in Arbeitslehre beschäftigen wirst, wird es um Themen gehen, die wir mit den Stichworten „Käufer- und Verbraucherverhalten, Haushaltsfinanzen und Arbeiten im Haushalt“ beschreiben möchten.

Was macht man nun in Arbeitslehre?

Arbeitslehre ist ein Fach, das du auch schon im fünften und sechsten Schuljahr im Klassenunterricht kennengelernt hast. Diesen „Kernunterricht Arbeitslehre“ wirst du auch weiterhin mit deiner Klasse zusammen behalten.

Hierauf baut der Unterricht in WP-I auf. Das, was du bisher gelernt hast, wird weitergeführt und vertieft. Durch die größere Wochenstundenzahl sind natürlich die Möglichkeiten zum praktischen Arbeiten viel günstiger als im Kernunterricht Arbeitslehre.

Deshalb steht auch in WP-I das praktische Arbeiten im Vordergrund.

Du wirst dich mit Holz-, Kunststoff- und Metallverarbeitung beschäftigen und die dafür notwendigen Maschinen bedienen lernen.

Weil solche Arbeiten natürlich sorgfältig geplant werden müssen, wird auch das Technische Zeichnen ein Thema sein, mit dem du dich beschäftigen wirst. Elektronische Schaltungen wirst du selbst planen und diese fachgerecht löten.

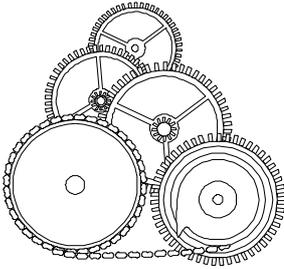
Du wirst dich über Antriebssysteme informieren und diese moderner Verfahren der Energietechnik in ihrer Funktionsweise untersuchen.



müssen, wird auch das Technische Zeichnen ein Thema sein, mit dem du dich beschäftigen wirst.

dabei auch lernen, wie man

moderne Verfahren der



Wenn du auch mehr darüber erfahren möchtest, welche Rolle beispielsweise Banken, Versicherungen Handwerk und Industrie in unserem Leben spielen, wirst du in Arbeitslehre mehr darüber erfahren.

Gesundheitsfürsorge, Wohnen, Werbung und Lebensmittel sind Stichworte, die ebenfalls beschreiben, welche vielfältigen Themen du in diesem WP-I -Fach behandeln wirst.

Wer sollte WP-I Arbeitslehre wählen?

Arbeitslehre könnte das Fach deiner Wahl sein, wenn du dich für die Arbeits- und Wirtschaftswelt interessierst. Das praktische Arbeiten steht hierbei deutlich im Vordergrund und sollte dir Freude bereiten. Wenn du dabei auch mehr über die Abläufe in Haushalt, Betrieben und der Wirtschaft erfahren möchtest, bist du hier richtig.

Wenn du unsicher bist, kannst du dich vielleicht fragen, wie dir Arbeitslehre im fünften und sechsten Schuljahr gefallen hat. Hat dir dieser Unterricht Freude bereitet und hast du ihn mit Interesse besucht? Ja? Dann solltest du dich auch in WP-I-Arbeitslehre wohlfühlen. Fast hätten wir es vergessen: Natürlich ist dies ein Fach, in dem auch Mädchen (logo) sich sehr gut zurechtfinden können und das für sie genauso geeignet ist wie für Jungen.

Geschafft!!

Du bist jetzt am Ende des Heftes angelangt und dir brummt bestimmt der Kopf. Wenn du jetzt gar nicht mehr weißt, was du wählen sollst, empfehlen wir dir erst einmal eine Pause. Du hast sie dir wirklich verdient.

Du bist schon wieder da? Oder hast überhaupt keine Pause gemacht?

Na gut. Ein letzter Tip, bevor wir uns verabschieden:

Wenn du Fragen hast, kannst du dich natürlich jederzeit an deine Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer wenden. Sie helfen dir bestimmt weiter.

Wir wünschen dir, dass du die richtige Wahl triffst und sagen tschüs!

Jetzt machen wir nämlich Pause!

Wichtige Termine

April	Informationsabend für Eltern zur Fachleistungs- differenzierung und zum WP-I-Fach
	Klassenkonferenzen Jg. 6 zu WP-I-Empfehlungen
	Information der Schülerinnen und Schüler durch Herrn Löcherbach, Herrn Leonhardt und die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer
Mai	Mitteilung der WP-I-Empfehlungen an die Eltern
	Elternsprechtage
	Beratungsgespräche, falls Schüler/Elternwahl und Empfehlung der Schule nicht übereinstimmen
	endgültige Entscheidung über WP-I-Wahl durch die Eltern (ca. 1 Woche nach Elternsprechtage)
Juni/Juli	endgültige Entscheidung über Kurszuweisungen in Englisch und Mathematik durch die Zeugniskonferenz Jahrgang 6